

INHALTSVERZEICHNIS

1 Einleitung	9
Gegenstand und Ziel dieser Untersuchung	9
Forschungsgeschichte	10
2 Das Buch und seine Auftraggeberin	11
Codicologische Daten und Erhaltungszustand der Handschrift	11
Geschichte der Handschrift	12
Entstehungszeit und Auftraggeberin	13
Die Familie der Stifterin	13
Präsentation der Auftraggeberin in der Handschrift	14
Kirchenpolitischer Hintergrund und Religiosität	15
Das Konzil von Vienne und die Kreuzzugsplanung	16
Beginen im nordfranzösischen Raum und der Prozeß gegen Marguerite Porète	16
Neue Frömmigkeitsformen	17
Zusammenfassung	17
Buchtypus	18
Textgattung des Berliner Codex und Schwesterhandschrift in Saint-Quentin	18
Libellus	19
Das Skriptorium	22
Charakterisierung und Auswertung der Schreiberhände	22
Eine Nonne des Klosters als Schreiberin	22
3 Kloster Sainte-Benoîte in Origny als Bestimmungsort für die Handschrift	29
Geschichte des Klosters Sainte-Benoîte	29
Quellen und Archivalien zur Gründungsphase	33
Die Briefe Bischofs Hinkmar von Reims bezüglich Kloster Sainte- Benoîte in Flodoards	
<i>Historia Remensis ecclesiae</i>	33
Die <i>Vie de Sainte Benoîte</i> , Berlin SMB-PK, KK 78 B 16	34
Ereignisse bis zur Aufhebung des Klosters	36
Zerstörungen durch Brand und Plünderung	36
Einfluß des Bischofs und Erstarken des Benedicta-Kultus im 13. Jahrhundert	37
Reformen im 16. und 17. Jahrhundert	38
Revolution	39
Heutiger Zustand	39
Ehemalige Gebäude und Besitzungen des Klosters	40
Exkurs: Frühe Frauenklöster in Nordostfrankreich und die Frage nach der	
Ordenszugehörigkeit der Nonnen von Sainte-Benoîte in Origny	46
Status, Organisation und Zeremonien des Konventes nach der Berliner Handschrift und	
jüngeren Quellen	50

Kanoniker von Saint-Vaast	52
Äbtissin	52
Schatzmeisterin	53
Konversen und andere	54
Klausur	55
Hochfeste	56
Exkurs: Das sogenannte Osterspiel von Sainte-Benoîte in Origny	56
Reliquienbesitz und -inszenierung	57
Hauptreliquien	57
Reliquienbühne: Der „Trone“ und seine Funktion	58
Der Schrein der heiligen Benedicta	59
Das große Reliquienfest „ <i>cors sains</i> “ und weitere Benedicta-Feste	61
Exkurs: Verehrung der heiligen Benedicta	64
Textzeugnisse	64
Bildzeugnisse	66
4 Benedicta-Legenden in der Berliner Handschrift und weitere Versionen	87
Tradition	87
Versionen	88
<i>Carmen de Sancta Benedicta</i>	89
Lateinische Prosaversion	91
Jüngere <i>Passio metrica</i>	91
Zusammenfassung	93
Kurze Legendenversionen	94
Exkurs: Die aus der Benedictalegende hervorgegangene Saturninalgende	95
Französische Prosalegenden	97
Zusammenfassung	99
Exkurs: Frühchristliche Frauen im Dienst der Mission und die „historische“ Benedicta	99
5 Bildausstattung der Berliner Handschrift	107
Aufbau einer Bildseite und Abfolge der Arbeitsschritte	107
Kurze Genese formal vergleichbarer, häufig von Frauen rezipierter Bilderzyklen	108
Inhalt und Analyse der einzelnen Bilder	109
Zusammenfassung	152
Die Stellung der Begleiterin Benedictas innerhalb der Bilderfolge	153
Textvorlagen	153
Darstellung der Begleiterin im Berliner Bilderzyklus	154
Erzählstrategische Bedeutung der Begleiterin	154
Bilderfolgen von Heiligen im ikonographischen Vergleich	157
„Apostel“ Nordgalliens	157
Märtyrerinnen und weitere weibliche Heilige	172
Illustrationen des Kalenders	177
Charakteristik der Miniaturen und des Buchschmucks	187
Formensprache des Benoîtemeisters	187
Struktur und Dramaturgie innerhalb der Bilderfolge	192
Zusammenfassende Würdigung des Benoîtemeisters	195

Mitarbeiter des Benoîtmeisters in der Berliner Handschrift	196
Kalendermaler	196
Ausführende der Initialen und Ranken	198
6 Weitere Produktionen des Ateliers	219
Psalter, Modena Bibl. Est. Lat. 1152 a S.2.12.	219
Zwei Einzelblätter, Wien ÖMAK Inv. Nr. 1073	221
Medizinische Traktate, London BL Sloane 1977	224
<i>Lancelot du Lac</i> , New York PML M. 805/806	229
Legenden, <i>Fabliaux</i> und <i>Chansons de geste</i> , Turin Bibl. Naz. Ms. L.II.14	233
Atelier und Auftraggeber	240
7 Schlußfolgerungen und Ergebnisse	247
8 Anhang	251
Hinweise für die Leser	251
Der Kalender von Sainte-Benoîte in Origny	251
Texte der Berliner Handschrift SMB-PK, KK 78 B 16	256
Texte in Saint-Quentin Bibl. mun. Ms. 86 und Konkordanz mit der Berliner Handschrift	261
Bezüge der Miniaturen zu den Legendenversionen	266
Händescheidung	273
Miniaturen und Buchschmuck	273
Schreiberhände	274
Benedicta-Verehrung	275
Textzeugnisse	275
Benedicta-Reliquien und -Patrozinien	282
Bildzeugnisse	283
Abkürzungen und Literatur	288
Allgemeine Abkürzungen	288
Standorte der Handschriften und Archivalien	288
Literatur und Quellen	288
Register	298
Bildnachweis	302